Rechtlicher Hinweis

Diese Präsentation ist urheberrechtlich geschützt und darf nur im Rahmen von Lehrveranstaltungen der Friedrich-Schiller-Universität Jena verwendet werden. Eine Nutzung durch Verbreitung oder Veröffentlichung dieses Materials - auch in Auszügen - ist strengstens untersagt und wird die Geltendmachung von Unterlassungsund Schadenersatzansprüchen durch die Friedrich-Schiller-Universität Jena zur Folge haben.

Legal notice

These slides are protected by copyright and may only be used as part of courses at the Friedrich Schiller University Jena. Any use through the dissemination or publication of this material - even in extracts - is strictly prohibited and will result in the assertion of injunctive relief and claims for compensation by the Friedrich Schiller University Jena.

Informatik I (B.Sc. Physik)

Zahlendarstellungen

Dr. Paul Bodesheim

(Paul.Bodesheim@uni-jena.de)



Fakultät für Mathematik und Informatik Lehrstuhl für Digitale Bildverarbeitung

SoSe 2020

Inhalt

- Vorbetrachtungen
- 2 Darstellung ganzer Zahlen ohne Vorzeichen
- 3 Darstellung ganzer Zahlen mit Vorzeichen
- Festkomma-Darstellung
- 6 Gleitkomma-Darstellung

Inhalt

- Vorbetrachtungen
- 2 Darstellung ganzer Zahlen ohne Vorzeichen
- 3 Darstellung ganzer Zahlen mit Vorzeichen
- 4 Festkomma-Darstellung
- Gleitkomma-Darstellung

Grundlage des Datenspeichers

- Speicherzellen im Computer speichern einen von zwei Zuständen
- Ein/Aus, Strom/kein Strom, 1/0
- Größe dieses Speicherplatzes: 1 Bit (<u>bi</u>nary digi<u>t</u>)
 - ⇒ Basiseinheit im binären Zahlensystem
- Werte/Zahlen belegen mehrere Zellen
- 1 Byte = 8 Bit

Speichereinheiten

```
Byte: 1 Byte = 8 Bit
Kilobyte: 1 kB = 1024 Byte
Megabyte: 1 MB = 1024 kB (= 1024 \cdot 1024 Byte)
Gigabyte: 1 GB = 1024 MB
Terabyte: 1 TB = 1024 GB
(Petabyte: 1 PB = 1024 TB)
(Exabyte: 1 EB = 1024 PB)
```

Schnelle Umrechnung mittels Approximation: $2^{10} = 1024 \approx 1000 = 10^3$

Inhalt

- 1 Vorbetrachtungen
- 2 Darstellung ganzer Zahlen ohne Vorzeichen
- 3 Darstellung ganzer Zahlen mit Vorzeichen
- Festkomma-Darstellung
- Gleitkomma-Darstellung

Stellenwertsystem am Beispiel der Dezimalzahlen

- \bullet Üblich im Alltag: Dezimalzahlen mit Ziffern 0 9
- Stellenwertsystem:
 Position (Stelle) einer Ziffer ist entscheidend für ihren Wert
- Beispiel:

$$128 = 1 \cdot 100 + 2 \cdot 10 + 8 \cdot 1$$
$$= 1 \cdot 10^{2} + 2 \cdot 10^{1} + 8 \cdot 10^{0}$$

- Dekadisches Zahlensystem: Stellenwertsystem zur Basis 10
- Darstellung einer *n*-stelligen Zahl *z* aus Ziffern $a_i \in \{0, ..., 9\}$:

$$z = \sum_{i=0}^{n-1} a_i \cdot 10^i$$

• Schreibweise: $z = a_{n-1}a_{n-2} \dots a_2 a_1 a_0$

Andere Systeme, z.B. römisches Zahlensystem

- Zahlschrift bestehend aus:
 - Einzelzeichen mit Grundzahlwert:
 I=1, V=5, X=10, L=50, C=100, D=500, M=1000
 - Regeln zur Schreibweise hinsichtlich Wiederholung, Kombination und Positionierung der Zeichen

	1	ΧI	11	XXI	21	XXXI	31	XLI	41
П	2	XII	12	XXII	22	XXXII	32	XLII	42
Ш	3	XIII	13	XXII	23	XXXIII	33	XLIII	43
IV	4	XIV	14	XXIV	24	XXXIV	34	XLIV	44
V	5	XV	15	XXV	25	XXXV	35	XLV	45
VI	6	XVI	16	XXVI	26	XXXVI	36	XLVI	46
VII	7	XVII	17	XXVII	27	XXXVII	37	XLVII	47
VIII	8	XVIII	18	XXVIII	28	XXXVIII	38	XLVIII	48
IX	9	XIX	19	XXIX	29	XXXIX	39	XLIX	49
X	10	XX	20	XXX	30	XL	40	L	50

- Beispiel: Jahreszahlen / Baujahr von Gebäuden
 - MDLVIII = 1558 (Gründung der FSU)
 - MCMLXXII = 1972 (Eröffnung JenTower)

Dr. Paul Bodesheim Zahlendarstellungen

Allgemeines Stellenwertsystem

Darstellung einer *n*-stelligen Zahl im Stellenwertsystem zur Basis *b*:

$$z = \sum_{i=0}^{n-1} a_i \cdot b^i$$

- z dargestellt mit n Ziffern $a_i \in \{0, ..., b-1\}$
- Schreibweise: $z = (a_{n-1}a_{n-2} \dots a_2a_1a_0)_{h}$
- Dekadisches System, Dezimal-System: b = 10

Binäres Zahlensystem

- Nur zwei mögliche Ziffern 0 und 1 für ein Bit
 (1 Bit ist eine einstellige Zahl im binären Zahlensystem)
- Darstellung einer n-stelligen Zahl im Stellenwertsystem zur Basis b=2:

$$z = \sum_{i=0}^{n-1} a_i \cdot 2^i$$

- z dargestellt mit n Ziffern $a_i \in \{0,1\}$
- Schreibweise: $z = (a_{n-1}a_{n-2}...a_2a_1a_0)_2$
- Jede natürliche Zahl lässt sich dadurch darstellen
- Binäres, dyadisches oder duales Zahlensystem

Umwandlung in das Dezimal-System

- Von einer binären Zahlendarstellung in das dekadische System
- Direkte Anwendung der Formel:

$$z = \sum_{i=0}^{n-1} a_i \cdot 2^i$$

Beispiel:

$$(10111)_2 = \mathbf{1} \cdot 2^4 + \mathbf{0} \cdot 2^3 + \mathbf{1} \cdot 2^2 + \mathbf{1} \cdot 2^1 + \mathbf{1} \cdot 2^0$$
$$= 16 + 4 + 2 + 1$$
$$= 23$$

Dr. Paul Bodesheim Zahlendarstellungen

Umwandlung in das Dezimal-System (2)

• Horner-Schema:

Binärzahl:
$$($$
 1 0 $+$ 1 $+$ 1 $+$ 1 $+$ 1 $+$ 2 $+$ 1 $+$ 2 $+$

$$23 = \mathbf{1} \cdot 2^{4} + \mathbf{0} \cdot 2^{3} + \mathbf{1} \cdot 2^{2} + \mathbf{1} \cdot 2^{1} + \mathbf{1} \cdot 2^{0}$$

$$= (\mathbf{1} \cdot 2^{3} + \mathbf{0} \cdot 2^{2} + \mathbf{1} \cdot 2^{1} + \mathbf{1}) \cdot 2 + \mathbf{1}$$

$$= ((\mathbf{1} \cdot 2^{2} + \mathbf{0} \cdot 2^{1} + \mathbf{1}) \cdot 2 + \mathbf{1}) \cdot 2 + \mathbf{1}$$

$$= (((\mathbf{1} \cdot 2^{2} + \mathbf{0}) \cdot 2 + \mathbf{1}) \cdot 2 + \mathbf{1}) \cdot 2 + \mathbf{1}$$

Umwandlung in das Binärsystem

- Abspaltung der höchsten Zweierpotenz
- Zweierpotenzen:

$$2^{10}$$
 2^9 2^8 2^7 2^6 2^5 2^4 2^3 2^2 2^1 2^0 1024 512 256 128 64 32 16 8 4 2 1

Beispiel:

$$23 = 16 + 7$$

$$23 = 16 + 4 + 3$$

$$23 = 16 + 4 + 2 + 1$$

$$23 = \mathbf{1} \cdot 2^4 + \mathbf{0} \cdot 2^3 + \mathbf{1} \cdot 2^2 + \mathbf{1} \cdot 2^1 + \mathbf{1} \cdot 2^0$$

$$23 = (10111)_2$$

Umwandlung in das Binärsystem (2)

- Divisionsrestverfahren
- Ganzzahlige Division durch die Basis liefert nacheinander die Ziffern

$$23/2 = 11 \text{ Rest } \mathbf{1}$$
 $11/2 = 5 \text{ Rest } \mathbf{1}$
 $5/2 = 2 \text{ Rest } \mathbf{1}$
 $2/2 = 1 \text{ Rest } \mathbf{0}$
 $1/2 = 0 \text{ Rest } \mathbf{1}$

• Binärzahl kann von unten nach oben abgelesen werden:

$$23 = (10111)_2$$

Zahlenbereiche

- Anzahl der möglichen Ziffern (verfügbarer Speicher) bestimmt Zahlenbereiche
- Beispiel mit 4 Binärziffern:
 - Kleinste Zahl: $(0000)_2 = 0$
 - Größte Zahl: $(1111)_2 = 2^3 + 2^2 + 2^1 + 2^0 = 2^4 1 = 15$
- n Binärziffern:
 - Kleinste Zahl: 0
 - Größte Zahl: $2^n 1$

Bit	min	max		
8	0	$2^{8}-1$	=	255
16	0	$2^{16}-1$	=	65535
32	0	$2^{32}-1$	\approx	$4.3 \cdot 10^{9}$
64	0	$2^{64} - 1$	\approx	$1.85 \cdot 10^{19}$

Wie weit kann man mit den Fingern zählen?

Addition von Binärzahlen

Addition von Binärziffern:

$$egin{array}{lll} 0+0&=&0 \\ 0+1&=&1 \\ 1+0&=&1 \\ 1+1&=10 & (0+\ \ddot{\mathsf{U}}\mathsf{bertrag}\ 1) \end{array}$$

• Beispiel: 14 + 9

Multiplikation von Binärzahlen

Multiplikation von Binärwerten

$$0 \cdot 0 = 0$$
 $0 \cdot 1 = 0$
 $1 \cdot 0 = 0$
 $1 \cdot 1 = 1$

• Beispiel: 5 * 6 = 5*(4+2+0) = 5*(1*4 + 1*2 + 0*1)

Dr. Paul Bodesheim Zahlendarstellungen

Erläuterungen zur Multiplikation

- ullet Multiplikation mit 2 (= 2^1) entspricht Verschiebung um ullet Stelle nach links
- ullet Multiplikation mit 4 (= 2^2) entspricht Verschiebung um ${\bf 2}$ Stellen nach links
- Multiplikation mit 8 (= 2^3) entspricht Verschiebung um 3 Stellen nach links
- ..
- Rechts mit Nullen auffüllen
- (Vergleiche Dezimalsystem: Multiplikation mit 10 = Null anhängen)
- Zerlege einen Faktor in Summe aus Zweierpotenzen
- Verschiebe zweiten Faktor um den jeweiligen Exponenten nach links und fülle rechts mit Nullen auf)
- Addiere die aus der Verschiebung erhaltenen Zahlen
- Hinweis: Verschiebungen ergeben sich aus den Stellen, an denen in der Binärdarstellung des zerlegten Faktors eine 1 steht

Dr. Paul Bodesheim Zahlendarstellungen 14

Inhalt

- 1 Vorbetrachtungen
- 2 Darstellung ganzer Zahlen ohne Vorzeichen
- 3 Darstellung ganzer Zahlen mit Vorzeichen
- 4 Festkomma-Darstellung
- 6 Gleitkomma-Darstellung

Negative Zahlen

- Wie lassen sich negative Zahlen darstellen?
- Vorzeichen wird in einem Bit gespeichert, Betrag in restlichen Bits

Einerkomplement

- Ausgehend von fester Anzahl Binärstellen, z.B.: 8 Stellen
- Das erste Bit (mit dem höchsten Wert, ganz links) wird das Vorzeichen
- Positive Zahlen werden direkt dargestellt
- Negative Zahlen durch eine bitweise Negation des Betrages (Umkehrung von jedem Bit: aus 0 wird 1 und umgekehrt)

```
Positiver Wertebereich Negativer Wertebereich "00000000" = 0 "10000000" = -127 "00000001" = 1 "10000001" = -126 ...... "011111111" = 127 "11111111" = -0
```

- Vorteil: Schnelle Entscheidung positiv/negativ möglich
- Nachteil: Es gibt zwei Nullen: +0 und -0

Zweierkomplement-Darstellung

- Ausgehend von fester Anzahl Binärstellen, z.B.: 8 Stellen
- Positive Zahlen: Umwandlung in Dualzahl, führende Null[en] ergänzen
- $+7 = (111)_2$, 8-Bit-Zweierkomplement: 0000 0111
- Negative Zahlen:
 - Umwandlung des Betrags in Dualzahl, führende Null[en] ergänzen
 - Umkehr aller Bit (Negation)
 - Addition von 1
- ullet $-7 o 7 = (111)_2 o 00000111 o 11111000 o 11111001$
- Vorteile:
 - Erstes Bit entspricht Vorzeichen: 0 positiv, 1 negativ
 - Es gibt genau eine Null
 - Rechnen ist einfach

Dr. Paul Bodesheim Zahlendarstellungen 16

Zweierkomplement-Darstellung (2)

3-Bit Zahlen:

z =	a_2	a_1	a_0	z*	
0 =	0	0	0	0	
1 =	0	0	1	1	
2 =	0	1	0	2	
3 =	0	1	1	3	
4 =	1	0	0	-4	$=4-2^{3}$
5 =	1	0	1	-3	$= 5 - 2^3$
6 =	1	1	0	-2	$= 6 - 2^3$
7 =	1	1	1	-1	$=7-2^{3}$
0 =	0	0	0	0	

8-Bit Zahlen:

Positiver Wertebereich

$$"00000001" = 1$$

"01111111" = 127

Negativer Wertebereich

"
$$10000000$$
" = -128

"
$$10000001$$
" = -127

.

"11111111" =
$$-1$$

Addition im Zweierkomplement

- Addition wie bei Dualzahlen ohne Vorzeichen
- Streichen des entstehenden Übertrages am Anfang

00000100	4	11111100	_ 4
11111101	-3	11111101	- 3
1 00000001	1	1 11111001	– 7

Dr. Paul Bodesheim Zahlendarstellungen

Zahlenbereiche beim Zweierkomplement

Bit	min	max	min	max
8	-2^{7}	$2^{7}-1$	-128	127
16	-2^{15}	$2^{15}-1$	-32768	32767
32	-2^{31}	$2^{31}-1$	$\approx -2.1\cdot 10^9$	$\approx 2.1\cdot 10^9$
64	-2^{63}	$2^{63} - 1$	$pprox -9.1 \cdot 10^{18}$	$\approx 9.1 \cdot 10^{18}$

Datentyp int in C++: 32 Bit

Darstellung mit verwandten Zahlensystemen

- Hexadezimalsystem mit b = 16
 - $a_i \in \{0, ..., 15\}$ oft dargestellt durch 0, 1, ..., 9, A, B, C, D, E, F
 - Codierung eines halben Bytes (4 Bit) mit einem Zeichen
 - 8-Bit-Zahlen lassen sich durch 2 hexadezimale Ziffern darstellen
 - Hexadezimalzahlen erlauben eine kompakte Darstellung von Binärzahlen
 - ullet b ist 2er-Potenz o direkte Umwandlung ins Binärsystem möglich
- ② Oktalsystem mit b = 8 (3 Bit)

Dr. Paul Bodesheim Zahlendarstellungen 20

Hexadezimalzahlen und Oktalzahlen in C++

- Hexadezimal- oder Oktalzahlen als Literale verwendbar
- Führende 0 für Oktalzahlen
- Führendes "0x" für Hexadezimalzahlen
- "Ziffern" 10 bis 15 der Hexadezimalzahlen sowohl als Großbuchstaben (A,B,C,D,E,F) als auch als Kleinbuchstaben (a,b,c,d,e,f) verwendbar

```
int i = 012;
int j = 0x12;
int m = 0xab;
int n = -0xCD;

cout << i << endl; // 10
cout << j << endl; // 18
cout << m << endl; // 171
cout << n << endl; // -205</pre>
```

• Führende Null kann nicht ignoriert werden!

Inhalt

- Vorbetrachtungen
- 2 Darstellung ganzer Zahlen ohne Vorzeichen
- 3 Darstellung ganzer Zahlen mit Vorzeichen
- Festkomma-Darstellung
- 6 Gleitkomma-Darstellung

Festkomma-Darstellung (fixed point number)

• Darstellung im Stellenwertsystem:

$$z = \sum_{i=-m}^{n} a_i \cdot 2^i$$

 Leicht aufspaltbar in ganze Zahl (links vom Komma) und gebrochenen Anteil (rechts vom Komma):

$$z = \sum_{i=0}^{n} a_i \cdot 2^i + \sum_{i=-m}^{-1} a_i \cdot 2^i$$

Ganzzahliger Anteil wie bereits behandelt

Umwandlung des gebrochenen Anteils ins Dualsystem

• Beispiel 1:

$$0.75 \cdot 2 = 1.5$$

$$0.5 \cdot 2 = 1.0$$

•
$$0.75 = (0.11)_2 = 2^{-1} + 2^{-2} = 0.5 + 0.25$$

Umwandlung des gebrochenen Anteils ins Dualsystem (2)

• Beispiel 2:

$$0.45 \cdot 2 = \mathbf{0}.9$$
 $0.9 \cdot 2 = \mathbf{1}.8$
 $0.8 \cdot 2 = \mathbf{1}.6$
 $0.6 \cdot 2 = \mathbf{1}.2$
 $0.2 \cdot 2 = \mathbf{0}.4$
 $0.4 \cdot 2 = \mathbf{0}.8$
 $0.8 \cdot 2 = \mathbf{1}.6$
 $0.6 \cdot 2 = \mathbf{1}.2 \dots \text{(Periode!)}$

• $(0.01110011...)_2 = (0.01\overline{1100})_2 = 2^{-2} + 2^{-3} + 2^{-4} + ... = 0.25 + 0.125 + 0.0625 + ... = 0.4375 + ...$

Umwandlung des Bruchteils ins Dezimalsystem

• Verschieben nach links ist Multiplikation mit 2er-Potenz:

$$(0.11)_2 = z$$
 $|\cdot 2^2|$
 $(11)_2 = 3 = 4z$ $|-z|$
 $z = \frac{3}{4} = 0.75$

• mit Periode:

Umwandlung des Bruchteils ins Dezimalsystem (2)

• Beispiel 2, zunächst Periode eliminieren:

$$(0.01\overline{1100})_2 = z \qquad |\cdot 2^4]$$

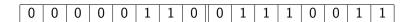
$$(111.00\overline{1100})_2 = 16z \qquad |-z|$$

$$(110.11)_2 = 15z$$

• ... dann in ganze Zahl umwandeln:

Festkomma-Darstellung im Computer

- Speicherplatz-Festlegung für Ziffern des Vorkomma-Teiles und des Nachkomma-Teiles
- Komma (bzw. Punkt) wird nicht gespeichert
- Nachkommateil muss auf gegebene Länge beschnitten werden
- $6.45 = (110.01\overline{1100})_2 \approx (110.01110011)_2$



Zahlendarstellungen

Inhalt

- 1 Vorbetrachtungen
- 2 Darstellung ganzer Zahlen ohne Vorzeichen
- 3 Darstellung ganzer Zahlen mit Vorzeichen
- 4 Festkomma-Darstellung
- 6 Gleitkomma-Darstellung

Gleitkomma-Darstellung (floating point number)

- Nachteil der Festkomma-Darstellung: sehr große und sehr kleine Zahlen erfordern eine große Stellenanzahl
- Viele Stellen sind unbenutzt: kleine Zahlen belegen nur die hinteren Stellen, große Zahlen nur die vorderen
- Idee der Gleitkommazahlen: die Ziffern bzw. das Komma sind verschiebbar
- Deutschland hat 8.267 · 10⁷ Einwohner
- Ein Floh wiegt $2 \cdot 10^{-3}$ Gramm

Gleitkommadarstellung (2)

- Darstellung als $z = m \cdot b^e$
- *m* . . . Mantisse
- *b* . . . Basis
- e ... Exponent
- Dezimal: $1.2 \cdot 10^{-3}$
- Literal in C++: 1.2e 3
- Dualzahlen: $(11 \cdot 10^{-10})_2 = (0.11)_2$ bzw. $(3 \cdot 2^{-2})_{10} = (0.75)_{10}$

Gleitkommadarstellung (3)

Binärdarstellung von z durch

Vorzeichen	Exponent	Mantisse
------------	----------	----------

- Computer: Wahl der binären Basis b = 2
- Vorzeichen: 1 Bit
- Mantisse (z.B. 52 Bit):
 - Enthält die Ziffern der Zahl
 - Je mehr Stellen gespeichert werden können desto genauer ist die Zahlendarstellung
- Exponent (z.B. 11 Bit):
 - Speichert die Position des Kommas
 - Zahlenbereich des Exponenten bestimmt den Zahlenbereich der Gleitkommazahl

Dr. Paul Bodesheim Zahlendarstellungen

Normalisierung bei Gleitkommazahlen

- Für ein gegebenes z gibt es mehrere Darstellungen:
 - $0.2 \cdot 10^{1} = 2 \cdot 10^{0} = 20000 \cdot 10^{-4}$
- Normalisierung sinnvoll, z.B.: die erste von Null verschiedene Stelle der Mantisse ist die Stelle vor dem Komma
- $\bullet~0.2\cdot10^1\rightarrow2\cdot10^0$
- ullet 0.125 o 1.25 \cdot 10⁻¹
- Formal: $1 \le m < b$
- Im Dualsystem ist damit die erste Stelle vor dem Komma immer 1.
 Diese muss deshalb nicht gespeichert werden.

Dr. Paul Bodesheim Zahlendarstellungen 31

IEEE Format

- Standard bei Gleitkommazahlen: IEEE 754
- Normalisierung mittels $1 \leq$ Mantisse \leq 2, d.h. $(1,\ldots)_2$ in Binärdarstellung
- Single precision (32 Bit, float in C++):

Exponent: 8 BitMantisse: 23 Bit

- Double precision (64 Bit, double in C++):
 - Exponent: 11 BitMantisse: 52 Bit
- Achtung: Angaben sind Binärstellen!

Sonderwerte bei Gleitkommazahlen

- Der Wert Null besitzt ein Vorzeichen
- Sonderwert nan (not a number) dient zur Darstellung undefinierter Ergebnisse, zum Beispiel bei $\frac{0}{0}$
- ullet Sonderwert inf (infinity) steht für ∞ bzw. Bereichsüberschreitungen

```
double a = 0.0; double b = 1.0; double c = -1.0; cout << a * b << endl; // 0.0 cout << a * c << endl; // -0.0 cout << 1e200 / 1e-200 << endl; // inf cout << -1e200 / 1e-200 << endl; // -inf
```

Anmerkungen zu Gleitkommazahlen

- Viele Zahlen lassen sich nicht exakt am Rechner darstellen!
- Daher kommt es zu offensichtlichen Berechnungsfehlern

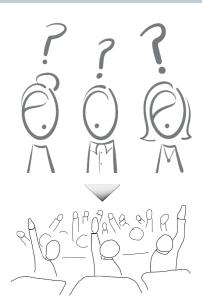
```
if (0.362 * 100 == 36.2)
  // this statement will be never reached
  cout << "Condition is true" << endl;

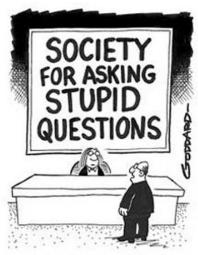
if (0.362 * 100 / 100 == 0.362)
  // this statement will be never reached
  cout << "Condition is true" << endl;</pre>
```

 Numerik: Entwicklung nicht nur mathematisch exakter Verfahren, sondern auch numerisch stabiler Algorithmen

Gibt es Fragen?

(Es gibt keine dummen Fragen!)





"Excuse me, is this the Society for Asking Stupid Questions?"